

# M.C.S. ConPharm<sup>ag</sup> NEWS

## Editorial



*Verehrte Leserinnen,  
verehrte Leser,*

Auch mit der aktuellen Ausgabe Ihrer **M.C.S. News** möchten wir Ihnen die Gelegenheit zu einer kleinen "Auszeit" im Praxisalltag geben und Sie dabei kurzweilig informieren und angenehm unterhalten.

So berichten wir über ein vieldiskutiertes Thema, daß uns letztendlich alle angeht: "Datenschutz in der Arztpraxis." Lesen Sie in einer kurzen Zusammenfassung Informatives über die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz und Wichtiges zum Schwerpunkt "Unbefugte Offenbarung eines fremden Geheimnisses",

im Rahmen der ärztlichen Schweigepflicht.

Unser beliebtes SUDOKU Rätsel und ein kleiner Reisebericht vervollständigen auch diese Ausgabe.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

*Stefan Elfert*  
(Chefredakteur)

## Unsere Themen

- **Datenschutz in der Arztpraxis:**  
"Keine unbefugten Offenbarungen fremder Geheimnisse"  
**Seite 2**
- **Dauerkatheterwechsel im Rahmen von RLV-Besuchen:**  
Gibt es Alternativen?  
**Seite 3**
- **Unser Sudoku Rätsel!**  
Gewinnen Sie eine "LUMIX" 12 Megapixel Digitalkamera  
**Seite 4**
- **Kurort Rathen:**  
"Start in ein unvergleichliches Naturerlebnis!"  
**Seite 4**

## Darmkrebs-Vorsorge: Immunologische Testsysteme sind herkömmlichen Farbtestern überlegen

**Die Darmkrebsfrüherkennung ist eines der wichtigsten Ziele der bundesweiten Krebsvorsorge, denn Darmkrebs ist nach wie vor die zweithäufigste Todesursache bei bösartigen Tumoren. Nach der Koloskopie ist der Test auf okkultes Blut im Stuhl die beste Diagnosemöglichkeit innerhalb der Darmkrebsvorsorge.**

Neueste Studienergebnisse belegen, dass immunologische Testsysteme (iFOBT) den herkömmlichen guajakbasierten Farbtestern (gFOBT) deutlich überlegen sind (z.B. Hundt et al., Ann Intern Med. 2009; 150:162-169). Der iFOBT erfüllt damit maßgeblich die Voraussetzungen eines Such-Screening-Tests, wie er zur Darmkrebsvorsorge benötigt wird.

Der iFOBT (immunologischer Fäkal-okkultes-Blut Test) der Demeditec Diagnostics GmbH bietet dank standardmäßig mitgelieferter Stuhlfänger die Grundlage für eine hygienische und einfache Probennahme durch Ihre Patienten. Ein bebildertes Hinweisblatt liegt zur Unterstützung jeder Bestimmung bei. Zusätzlich ist keine vorhergehende Diät (Verzicht auf verschiedene Tier- und Gemüseprodukte) beim hoch spezifischen iFOBT mehr erforderlich.

Der Test wird benutzt, um ein visuell auswertbares, qualitatives Resultat zu erhalten und hat eine Nachweisgrenze von 40 ng/ml Hämoglobin. Die Lagerung der Teste kann bis zum Verfallsdatum bei Raumtemperatur erfolgen, die gesammelte Probe ist ungekühlt bis zu 14 Tagen verwendbar (gekühlt sogar bis zu einem Monat!). Die Testdurchführung kann durch Ihr eingewiesenes Praxispersonal innerhalb 5 bis 10 Minuten erfolgen. Der iFOBT sowie ein Patienten-Infoflyer mit grundlegenden Infos zum Schnelltest sind über die **M.C.S. ConPharm ag** kurzfristig lieferbar. Neben der Qualität bietet der CE-zertifizierte und bis zu 36 Mon. haltbare iFOBT durch Abrechnungsmöglichkeiten nach GOÄ oder als IGeL auch wirtschaftlich eine interessante Alternative.

*Ansprechpartner: Ilja Gottschalk, Telefon (040) 42 32 30 14*

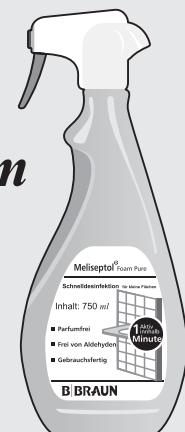
## Topangebot



**Meliseptol Foam**  
(Kanister)  
**33,50**  
(Inhalt: 5 l.)

- **Gebrauchsfertig**
- **Wirksam nach 1 Minute**
- **Frei von Aldehyden**
- **Keine Aerosolbildung**
- **Parfumfrei**

**Meliseptol Foam**  
(Sprühflasche)  
**6,90**  
(Inhalt: 750 ml.)



## Kongress Termine

### Chirurgie

- **87. Jahrestag der Vereinigung der Bayerischen Chirurgen e.V.**  
**Würzburg**  
21. bis 23. Juli 2010
- **26. Jahrestag der DGG- Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie e.V.**  
**Berlin**  
07. bis 11. Sept. 2010

### Orthopädie

- **Deutscher Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie**  
**Berlin**  
26. bis 29. Oktober 2010

### Radiologie

- **ESTRO 29- European Society of Therapeutic Radiology & Onkologie**  
**Barcelona / Spanien**  
12. bis 16. September 2010

### Urologie

- **5. Treffen der Bayerischen Belegärzte für Urologie**  
**Spitzingsee**  
16. bis 18. Juli 2010
- **62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V.**  
**Düsseldorf**  
22. bis 25. September 2010

Die Angaben sind sorgfältig recherchiert, jedoch ohne Gewähr

## Intern

■ **Marcella Pranger**  
- Ihre kompetente Ansprechpartnerin in Norddeutschland



**M.C.S. ConPharm ag** Mitarbeiterin Marcella Pranger ist staatlich geprüfte Pharmareferentin und betreut im Rahmen Ihrer Tätigkeiten seit 2009 urologische Praxen in den Regionen

Hamburg, Bremen und westliches Niedersachsen. Marcella Pranger steht Ihnen für alle Fachfragen rund um Ihre Praxis zur Verfügung - sehr gerne auch in einem persönlichen Gespräch.

**Mobiltelefon (0172) 4 09 15 71**

Kontakt: [m.pranger@mcs-conpharm-ag.de](mailto:m.pranger@mcs-conpharm-ag.de)

## Praxis - intern

### Datenschutz in der Arztpraxis: "Keine unbefugten Offenbarungen fremder Geheimnisse"

Die medizinischen Daten unserer Patienten werden durch eine Vielzahl alter und neuer Gesetze und Regelungen geschützt. Sie reichen vom 2400 Jahre alten Eid des Hippokrates bis hin zum Schutz elektronischer Daten und der Auftragsdatenverarbeitung durch das novellierte Bundesdatenschutzgesetz aus dem letzten Jahr 2009.

Die Berufsordnung aller Ärzte formuliert die Schweigepflicht als Berufspflicht. Das Strafgesetzbuch gibt zudem den Straf-Rahmen für Ärztinnen und Ärzte sowie Praxishelfer bei "unbefugter Offenbarung eines fremden Geheimnisses" vor. Es gibt somit ausreichende Vorschriften für den Schutz von Patientendaten in jedweder Form und die Schweigepflicht bindet den Arzt auch über den Tod des Patienten hinaus. Was heißt das aber genau für den täglichen Umgang mit Patientendaten in der Praxis niedergelassener Ärztinnen und Ärzte und wer schützt Sie vor Nichtwissen? Haben Sie einen Datenschutzbeauftragten? Wie können diese Ansprüche auf den Praxisalltag herunter gebrochen werden in klare Vorgaben und Anweisungen für das Praxispersonal oder auch an externe Dienstleister wie zum Beispiel die Systembetreuer der Praxissoftware.

#### Datenschutzthemen im Überblick:

- Rechtliche Grundlagen
- Patientenrechte
- Grundsätze Datenschutz und Sicherheit
- Praxisorganisation
- Die Patientenakte
- Übermittlung von Patientendaten aufgrund eines Gesetzes
- Übermittlung von Patientendaten aufgrund einer Schweigepflichtsentbindung
- EDV und Praxisinformationssysteme
- Datenschutz bei Gemeinschaftspraxen
- Die Datenschutz-Aufsicht
- Die elektronische Gesundheitskarte

In den kommenden Ausgaben der **M.C.S. News** möchten wir Sie über verschiedene Themenschwerpunkte zum Datenschutz in der Arztpraxis informieren.

Zudem bieten wir Kurzschulungen und Kreise zum Erfahrungsaustausch an. Bei Fragen zum Thema "Datenschutz in Ihrer Arztpraxis" helfen wir Ihnen gerne weiter.

#### Die gesetzlichen Vorgaben:

Für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte gilt neben der ärztlichen Schweigepflicht aus der Berufsordnung das Bundesdatenschutzgesetz. Das Bundesdatenschutzgesetz bezieht sich schwerpunktmäßig auf die elektronischen "personenbezogenen Daten" in den verschiedenen Phasen der Datenverarbeitung (Erheben, Nutzen, Verändern, Übermitteln, Sperren, Löschen). Das Bundesdatenschutzgesetz gibt mit der Anlage zum § 9 BDSG einen Katalog an technischen und organisatorischen Maßnahmen vor, die bei einer Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten eingehalten werden müssen. Dies betrifft die folgenden sicherheitsrelevanten Bereiche:

- Zutrittskontrolle (räumlich zu verstehen)
- Zugangskontrolle (zur Verhinderung von unbefugter Nutzung der EDV)
- Zugriffskontrolle (Vergabe der Rechte bezogen auf die Aufgabenstellung)
- Weitergabekontrolle (betrifft sämtliche Aspekte der Weitergabe personenbezogener Daten von der elektronischen Übermittlung bis zum Transport von Datenträgern wie CDs)
- Eingabekontrolle (Nachvollziehbarkeit der Dateneingabe und -pflege)
- Auftragskontrolle (Gewährleistung einer weisungsgemäßen Auftragsdatenverarbeitung)
- Verfügbarkeitskontrolle (Sicherung des Datenbestandes vor Verlust und ungewollter Zerstörung)
- Trennungsgebot (für Daten, die zu unterschiedlichen Zwecken erhoben worden sind)

Lesen Sie in der kommenden Ausgabe: **Wissenswertes zum Thema "Patientenrechte"**.

Ansprechpartner: Stefan Elfert, Telefon (040) 42 32 30 13

## M.C.S. ConPharm<sup>ag</sup> Alles aus einer Hand: Unser Praxis- und Sprechstundenprogramm

Injektionen und Infusionen · Hygiene und Desinfektion · Instrumente und Sterilisation  
Laborartikel und Reagenzien · Diagnostik und Zubehör · EKG und Zubehör · OP-Bedarf  
Akupunktur und Naturheilkunde · Verbandstoffe · Büroorganisation · Röntgenfilme · Biopsie  
Katheter · Röntgenkontrastmittel · Dienstleistungen

## Praxis - intern

### Dauerkatheterwechsel im Rahmen von RLV-Besuchen: Gibt es Alternativen?

**Frage:** Bei einigen Heimpatienten oder zu Hause gepflegten Patienten muss der Dauerkatheter im Rahmen eines Besuches gewechselt werden. Ärgerlich hierbei: Diese Besuche fallen in das Regelleistungsvolumen (RLV), welches ohnehin regelmäßig überschritten wird.

Somit werden diese Besuche nur mit dem Restpunktvergütet, und der beträgt in den KVs etwa einen Cent. Gibt es Alternativen?

**Antwort:** Bescheidene Alternativen sind möglich: Praxen können die Katheterwechsel durch eine/n Helfer/in ausführen lassen und dafür die Nr. 40240 (€: 5,00 bis 10,00, jedoch kein Wegegeld) abrechnen, die außerhalb der RLV vergütet wird. Der Katheterwechsel selbst kann als deligierte Leistung nach Nr. 02323 zusätzlich abgerechnet werden. Die aber fällt dann in das RLV.

Eine interessante Variante bietet sich bei Heimbisuchen:

Falls zum Beispiel in einem Heim bei mehreren Patienten Katheterwechsel im Rahmen einer Besuchstour erforderlich sind, kann bei einem Patienten der Besuch mit Wegegeld abgerechnet werden und für den von einer/m begleitenden Helfer/in bei einem anderen Patienten durchgeführte Katheterwechsel mit der Nr. 40240.

Infos und Kontakt: Stefan Elfert, Telefon (040) 42 32 30 -13

s.elfert@medithek.com

### La Well® Wartezimmerfernsehen: Neue Tools machen Patienteninfo zum Kinderspiel

Eine häufige, aber falsche ärztliche Grundannahme ist die, dass ein Patient schon weiß, welche speziellen Leistungen in einer Arztpraxis erbracht werden, nur weil er diese Praxis betritt! Vielmehr kennt jeder Arzt die erstaunte Äußerung seines Patienten: "Wie Frau / Herr Doktor, das machen Sie auch?"

Es wundert deshalb umso mehr, weshalb die vielfältigen Angebote zum Beispiel einer chirurgischen Praxis im Allgemeinen und die Spezialleistungen dieser Praxen im Besonderen nicht systematischer kommuniziert werden. Moderne digitale Medien bieten hierzu mittlerweile alle erdenklichen Möglichkeiten.

Wie schon berichtet bietet das Patienteninformationssystem der La-Well GmbH, ein Wartezimmerfernsehen, das neben der Wiedergabe von Informations- oder Unterhaltungsfilmern viele zusätzliche Optionen bietet. So hat das Unternehmen nun seit April dieses Jahres seine Software Version 4.0 auf den Markt gebracht. Wie schon die Vorgängerversionen, ermöglicht diese die Wiedergabe von medizinischen Info-Filmern im Wartezimmer auf Monitoren beliebiger Größe.

Neu sind jetzt die Möglichkeiten, eigene Microsoft Powerpoint® Präsentationen, die eigenen oder fremde Websites, PDF® Dokumente und viele weitere Datenformate im Wartezimmerfernsehen seinen Patienten zu präsentieren. Dabei ist das Besondere, dass die La-Well® Software dem Nutzer selbst das Einbinden dieser Inhalte

mit wenigen Mausklicks möglich macht, ohne kostspielige EDV-Dienstleistungen in Anspruch nehmen zu müssen. Dass das Unternehmen diese Dienstleistung in den ersten 90 Tagen kostenlos anbietet, ist ein angenehmer Nebeneffekt. Auf diese Weise aber können gute Patientenvorträge im Format Microsoft Powerpoint® und ausgefeilte Website Inhalte - beides ist in vielen Praxen bereits vorhanden - mit Hilfe des Wartezimmerfernsehens einer Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, die an Vorträgen nicht teilnimmt oder das Internet als Informationsquelle noch nicht zu nutzen gelernt hat.

Und eine Weiterentwicklung der La-Well® Software hat das Unternehmen bereits für Mitte des Jahres angekündigt: Wie man es von öffentlichen Einrichtungen bereits kennt, sollen Patienten dann durch Namensblendung in das Wartezimmerfernsehensprogramm für die Behandlung aufgerufen werden können. Dieses Zusatztool wird zunächst für häufig eingesetzte Praxisverwaltungssysteme und Terminplaner verfügbar sein, stellt aber dort dann sicher eine Entlastung der Praxisressourcen dar.

Infos und Kontakt: Stefan Elfert, Telefon (040) 42 32 30 -13

s.elfert@medithek.com

## Hotline News

### Positive Resonanz beim Urologischen Sommerforum in Kampen auf Sylt:

Mit eigenem Informationsstand und einem breiten Produktportfolio für den niedergelassenen Urologen präsentierte sich die **M.C.S. ConPharm ag** dem Fachpublikum auf dem 1. Urologischen Sommerforum in Kampen auf Sylt.

Die Genossenschaft Bund der Urologen (BUND e.G.) bot in Zusammenarbeit mit dem Verein der Urologen Schleswig-Holstein (VdUSH) ein Forum für Aktuelles und Studien in der Diagnostik und Therapie der ambulanten Urologie an. Unter dem Motto "use the news" wurde eine viertägige zertifizierte Veranstaltung mit aktuellen wissenschaftlichen Highlights sowie Neuigkeiten von internationalen Kongressen durch Experten aus Praxis und Klinik angeboten.

Das Forum erzeugte eine überaus positive Resonanz, so daß sich die **M.C.S. ConPharm ag** schon jetzt darauf freut, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche niedergelassene Urologen am eigenen Infostand begrüßen zu dürfen.

### Zentrales Anliegen beim 51. Jahrestag der Südwestdeutschen Gesellschaft für Urologie

Unter dem Motto "Zukunft morgen durch Gemeinsamkeit heute" fanden beim 51. Jahrestag der Südwestdeutschen Urologie in Landau / Oberpfalz praxisorientierte Fortbildungen für Kliniker und niedergelassene Urologen, sowie für Assistenz- und Pflegeberufe statt. Plenarsitzungen zu aktuellen Themen sowie Übersichtsreferate von Spezialisten, aber auch Seminare zur Förderung von Fort- und Weiterbildung boten ein umfassendes, wissenschaftliches Programm. Fachgespräche in gesellschaftlichen Foren sorgten zudem für kurzweilige Unterhaltung.

Eine rundum gelungene Veranstaltung.



Unser Foto zeigt Kongressteilnehmer **Herrn Prof. Dr. Alloussi** (rechts) im Gespräch mit M.C.S. Con-Pharm ag Mitarbeiterin **Petra Stumpf** und Walt-Stedt GmbH Repräsentant **Wilfried Rothe**.



**Einsendeschluß: 31. Juli 2010**

**Sudoku Rätsel - per Telefax an (040) 42 32 30 30**

**Gewinnen Sie eine von insges. fünf "LUMIX" 12 Megapix. Digitalkameras**  
Die ersten zehn Einsendungen erhalten einen Einkaufsgutschein von AMAZON.de

Sudoku spielen ist ganz einfach: Das Spiel besteht aus einem Gitterfeld mit 3 × 3 Blöcken, die jeweils in 3 × 3 Felder unterteilt sind, insgesamt also 81 Felder in 9 Reihen und 9 Spalten. In einige dieser Felder sind schon zu Beginn Ziffern zwischen 1 und 9 eingetragen. Typischerweise sind 22 bis 36 Felder von 81 möglichen vorgegeben. Obwohl Sudokus in der Regel mit Ziffern arbeiten, sind zur Lösung keine Rechenkenntnisse erforderlich; man könnte ebenso neun andere abstrakte Symbole verwenden, Ziffern ermöglichen durch ihre feste und bekannte Reihenfolge jedoch ein leichteres Überprüfen der fehlenden Elemente innerhalb einer Einheit. Ziel des Spiels ist es, die leeren Felder des Puzzles so

1		4	6			8		9
2				3				
						6		7
8			5			1	7	
					4			
	2			7		3		
7	3	2			6		4	
4		8			3	7		
9	6		2					8

Vorname, Name \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_

Praxisstempel

zu vervollständigen, dass in jeder der je neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt. Wir wünschen viel Spaß beim Lösen unseres Sudokurätsels und viel Glück bei unserem Gewinnspiel.

**Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir nur leserlich ausgefüllte und mit Praxisstempel versehene Einsendungen berücksichtigen können.** Die Gewinner der oben angegebenen Preise werden aus allen Einsendungen ermittelt und schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Die Mitarbeiter der **M.C.S. ConPharm ag** und der **medithek GmbH**, sowie deren Angehörige können nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Die persönlichen Angaben der Gewinnspiel-Teilnehmer werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

## Hotline News

### ■ Fördermittel zur Erstellung eines QM-Systems für Ihre Praxis

Mit Fördergeldern vom Bund bei der Erstellung eines eigenen QM-Systems können Praxen rechnen, die einen Beratungsauftrag hierzu bis zum 31. 12. 2011 erteilt haben (geregelt im Bundesanzeiger 99, S. 2404, v. 27. 6. 2008). Interessenten sollten daher frühzeitig handeln. Weitere Informationen hierzu bei Stefan Elfert: **Tel. (040) 423 230 13.**

## Impressum

### M.C.S. ConPharm NEWS

Auflage 5.000

und

### M.C.S. ConPharm NEWS / Spezial

Auflage 5.000 (zu aktuellen Events und Ereignissen)

**Herausgeber und Anzeigenleitung:** M.C.S. ConPharm ag, Willinghusener Weg 5a, 22113 Oststeinbek. **Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.):** Ilja Gottschalk. **Anzeigenleitung:** Stefan Elfert. **Redaktion:** Stefan Elfert (se), Ingo Hohen-Hinnebusch (ihh). **Fotos & Grafiken:** M.C.S. ConPharm ag. **Satz & Layout:** Graphics-4-you, Stumpf & Partner, Postfach 1182, 33819 Werther (Westf.), [info@fst1.de](mailto:info@fst1.de), [www.fst1.de](http://www.fst1.de)

**Haftung, Gewährleistung und Copyright:** Der Herausgeber ist als Anbieter für die Inhalte von M.C.S. ConPharm News und M.C.S. ConPharm News / Spezial nach den allgemeinen Gesetzen zu Copyright und Urheberrechtsschutz (URHG) verantwortlich. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet, hierbei wurde angestrebt nur lizenzfreie Textinhalte/Informationen und selbst erstellte Grafiken und Fotografien zu verwenden, bzw. die entsprechenden Quellenangaben zu leisten. Alle Angaben, insbesondere die mit fachspezifischem Inhalt sind ohne Gewähr, für daraus entstehende Folgeschäden auch gegenüber Dritten wird keine Haftung übernommen. Alle in M.C.S. ConPharm News und M.C.S. ConPharm News / Spezial genannten geschützten Marken- und Warenzeichen und Produkte unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen und Besitzrechten der jeweils eingetragenen Eigentümer. Die Nennung und Darstellung von Marken- und Warenzeichen und Produkten Dritter im redaktionellen Text erfolgt ausschließlich unter informativen und nicht unter kommerziellen Aspekten. Reproduktionen oder Auszüge von M.C.S. ConPharm News und M.C.S. ConPharm News / Spezial bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Herausgebers.

[news@mcs-conpharm-ag.de](mailto:news@mcs-conpharm-ag.de)

## Kurort Rathen im Nationalpark Sächsische Schweiz: "Start in ein unvergleichliches Naturerlebnis!"

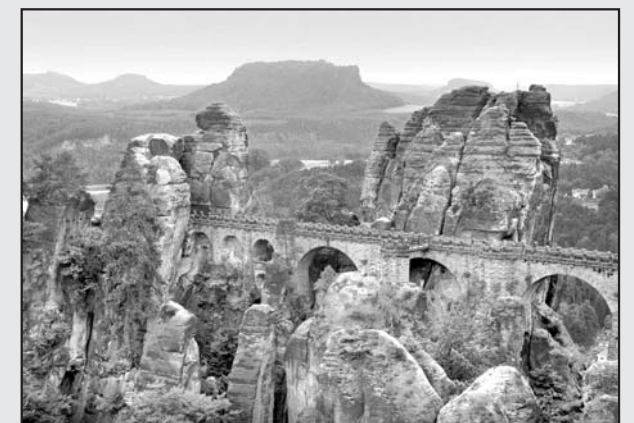
**Am oberen Elbverlauf, unweit von Dresden gelegen, präsentiert eine faszinierende Felslandschaft unwirkliche Atmosphären, die den Vorstellungen eines J. R. R. Tolkien für sein Phantasieland "Mittelerde" mehr als gerecht geworden wäre.**

Inmitten bizarrer Felsnadeln, formschöner Tafelberge und wild zerschluchteter Felsenmassive finden sich unberührte Waldregionen von einmaliger Schönheit. Schon seit jeher wanderten Romantiker durch die Sächsische Schweiz, um sich von Ihrer Anmutigkeit inspirieren zu lassen. Als zentraler Ausgangs- oder auch Aufenthaltsort bietet sich hierfür das Örtchen Rathen an.



Durch die Elbe geteilt in Ober- und Niederrathen werden beide Ortsteile mittels einer Seilfähre verbunden, die schon während der Flußüberfahrt angemessen auf das zu erwartende Naturerlebnis einstimmt. Ein gut gesicherter Wandersteig führt am linken Ortsrand von Niederrathen hinauf zur

195 m. hohen "Bastei", einem Naturfelsenkastell von außergewöhnlicher Schönheit. Nach kurzweiligem Aufstieg und atemberaubenden Ausblicken auf die tief unten



vorbeifließende Elbe gelangt man schließlich durch das Neurathener Felsentor auf die 1851 errichtete Basteibrücke. Für den Abstieg dieser ca. 2,5 stündigen Rundwanderung sollte auf jeden Fall die Route durch die "Schwedenlöcher" gewählt werden. Nur so gelangt man in eine faszinierende Waldschlucht mit leuchtend grünen Moosen. Vorbei am Amselsee führt der Weg zurück nach Niederrathen, wo - wie auch in Oberrathen - zahlreiche Gaststätten zum Verweilen einladen.

Info: Foto, links: Niederrathen. Foto, rechts: Basteibrücke mit Lilienstein (415 m.)

Fotos: [www.fst1.de](http://www.fst1.de)